

Drei Tote und zehn Verletzte bei Massenschießerei in den Turks- und Caicosinseln

Drei junge Männer wurden bei der ersten Massenschießerei in den Turks- und Caicosinseln getötet, während zehn weitere verletzt wurden. Die Polizei sucht nach Verdächtigen und ermahnt die Gemeinschaft zur Zusammenarbeit.



In San Juan, Puerto Rico, kam es zu einem tragischen Vorfall in den Turks- und Caicosinseln. Drei junge Männer verloren ihr Leben, und zehn weitere wurden bei einer Schießerei in einem beliebten Nachtclub verletzt. Diese Gewalttat wird als die erste Massenschießerei in der jüngeren Geschichte des britischen Überseegebiets eingestuft. Die Polizei ermittelt und geht von mindestens vier Verdächtigen aus, die an dem Vorfall beteiligt waren, jedoch wurden bisher keine Festnahmen vorgenommen, wie Polizeikommissar Fitz Bailey berichtete, der die Situation als „äußerst besorgniserregend“ einstufte.

Ganggewalt und ihre Auswirkung auf die Gemeinschaft

Premier Charles Washington Misick kommentierte die Ereignisse während einer Pressekonferenz und sprach von „gangland-ähnlichen Morden“. Er wies darauf hin, dass ein Großteil der Ganggewalt in den haitianischen Gemeinschaften konzentriert sei. „Wir bitten die haitianische Community um Unterstützung bei den polizeilichen Ermittlungen, da viele von ihnen wissen, wie die Waffen in die Turks- und Caicosinseln geschmuggelt werden“, erklärte er.

Ein beispielloser Vorfall

„Was hier geschieht, ist beispiellos“, sagte Misick. „Das ist eine Situation, die wir nicht akzeptieren sollten.“ Dieser Vorfall ereignet sich, während der Archipel schärfere Maßnahmen gegen illegale Einwanderung ergreift. Schätzungen zufolge leben etwa 10.900 Haitians in den Turks- und Caicosinseln, das entspricht einem Drittel der gesamten Bevölkerung des Gebiets.

Die Situation in Providenciales

Rund 80 % der haitianischen Bevölkerung leben in Providenciales, und nur 20 % haben einen dauerhaften Wohnsitz, wie das Büro für humanitäre Angelegenheiten der Vereinten Nationen angibt. Die kommissarische Gouverneurin Anya Williams berichtete, dass das Krankenhaus in Providenciales verriegelt wurde, um die Patienten zu schützen, die mit ihren Verletzungen behandelt werden. Zwei der Verletzten wurden zur weiteren Behandlung ins Ausland geflogen.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at